

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 9

Wir versanden folgendes Rundschreiben:

Ⓩ

Rechtzeitig zu Weihnachten erscheint:

# Guy de Maupassant

## Sein Leben und seine Werke

von

### Paul Mahn

X und ca. 480 Seiten

Geheftet M. 8.—; gebunden M. 10.—

Als Frucht jahrelanger, erfolgreicher Studien legt Paul Mahn jetzt dem Publikum seine umfangreiche, erschöpfende Biographie und Würdigung des größten französischen Novellisten vor. Wie Goethe einst in dem Engländer Lewes seinen ersten Biographen gefunden hat, so findet ihn der französische Meister in einem deutschen Gelehrten. Bisher, obgleich fünfzehn Jahre seit des Dichters Tode verfloßen sind, ist in Frankreich über ihn nur eine kleine Monographie von Eduard Maynial erschienen, die aus Diskretion für die Familie lediglich in flüchtigsten Umrissen das Leben Maupassants skizziert und seine Werke kaum streift. Das vorliegende umfassende Werk dringt tief nicht nur in das Leben und die Entwicklung des Dichters ein, sondern gibt auch eine mit dem vollen Rüstzeug deutscher Gelehrsamkeit unternommene Analyse seines Gesamtchaffens. Es ist Mahn gelungen, an den Stätten, an denen sein Held gelebt und gewirkt hat, wertvollen Aufschluß über sein Lebenswerk, Dokumente und unbekanntes Material zu finden, das zur Abrundung und Erkenntnis seines Bildes und Wesens dient. Aber die Gründlichkeit der Arbeit ist nicht etwa erreicht auf Kosten der Form und Gemeinverständlichkeit. Im Gegenteil, dieses Leben des Romanciers liest sich selbst wie ein Roman, und die Darstellung seines Schaffens, die Beleuchtung seiner Stoffe, die Würdigung seiner Technik und seines Stils sind in der flüssigen Sprache mit all der Anmut und Grazie gegeben, die der Gegenstand verdient und erfordert: — sei es, daß der Verfasser uns in die Jugendtage Maupassants, in die Zeit versetzt, da er seine bestimmenden Eindrücke von den melancholischen Reizen

seiner schönen normannischen Heimat gewann, da sich in Etretat und Yvetot ihm zum ersten Mal das geliebte Meer in seiner Herrlichkeit auftrat, da er in Rouen seine ersten Studien machte und seine erste Freundschaft schloß, —

— sei es, daß wir seine Pariser Lehrjahre miterleben, in denen er, Ministerialbeamter, als junger Lyriker, als zaghafter Dramatiker debütiert, um dann unter Flauberts Leitung den entscheidenden Sprung zu wagen und mit „Boule de suif“ Lord Byrons Schicksal zu erleben, eines Morgens als Berühmtheit zu erwachen,

— sei es, daß wir ihn in der Zeit seiner Reife vor uns sehen, wie er ein fruchtbarer Journalist, ein übersprudelnder Novellist, ein formsicherer Romandichter wird, wie er, von der Liebe und der Gunst der Frauen getragen, unablässig arbeitet an seiner Kunst und Technik,

— sei es, daß wir in stummer Ergriffenheit seinen Ausgang ahnen und ihn immer tiefer in den Pessimismus sich verlieren sehen, sein tragisches Ende, sein psychisches und physisches, miterleben, bis zum Schluß noch einmal ein meisterhaftes Bild seiner großen Persönlichkeit vor uns ersteht.

Wir glauben, daß das schöne und interessante Werk ein großes Publikum finden und von den vielen Lesern und Verehrern der Werke Maupassants mit Freude und Beifall aufgenommen werden wird. Wir bitten, allen Käufern Maupassantscher Novellen und Romane das Buch vorzulegen und gleichzeitig auch unserer Omptedaschen Maupassant-Ausgabe erneute Verwendung zuteil werden zu lassen.